

Konzept der Stundenplangestaltung zur Wiederaufnahme des Präsenzunterrichts in der Grundschule Schloßborn

Vorgaben – Hygienepläne:

Gruppengröße: max. 15 Kinder pro Gruppe und Raum

Abstandsregeln (1,50m)

Reinigung von Waschbecken und Toilettenanlagen, jeweils bei Gruppenwechsel

Tragen von Mund-Nasenschutz, wenn die Abstände vorübergehend nicht eingehalten werden können

Möglichst konstante Gruppen in den jeweiligen Räumen

Vorgaben HKM:

Ab 18.05.20 Beschulung der 4. Klässler mit i.d.R. 20 Stunden

Ab 02.06.20 Beschulung der Klassen 1 – 4 mit i.d.R. mind. 6 Stunden

Absicht und Ziele des Konzeptes:

- So viel Kontakt zur Klassenlehrerin wie möglich (Steuerung und Unterstützung der Lernprozesse)
- Anknüpfung des Fernunterrichts an den Präsenzunterricht, um die Elternhäuser bei der Unterstützung der Kinder zu entlasten
- Sicherstellung eines gleichmäßigen Rhythmus der Tagesabläufe für die Kinder
- Die Bildung der Lerngruppen wird strikt nach dem Förderbedarf und den Freundschaften ausgerichtet
- Regelmäßige Einübung der Abstands- und Hygieneregeln
- Möglichst viele Förderangebote, um die entstandenen Wissenslücken bei einigen Kindern zu schließen
- Steuerung der Förderung: Priorität Klasse 4 (Doppelbesetzung in den ersten zwei Wochen von allen Stunden) und Klasse 1 (Absichern des Lese- und Schreiblernprozesses)
- Eine Gruppe in der ersten Klasse wird vollständig doppelt besetzt, um einen besonderen Förderbedarf sicher zu stellen

- Die Begleitung (Besetzung durch Lehrerin) der Notbetreuungsgruppe ist sicher zu stellen

⇒ Es wurde ein Stundenplan erstellt, der jeweils 10 Stunden Unterricht pro Woche für jede Lerngruppe (=halbe Klasse) vorsieht.

Besetzt wird dieser Unterricht mit der Klassenlehrerin, die den Präsenzunterricht und die Übungsphasen für zu Hause plant und umsetzt. Unterstützt wird sie hierbei von Lehrerinnen die z.T. im Förderunterricht, in der Doppelbesetzung oder im home-office (Risikogruppe) tätig sind.

Beschlossen Dienstbesprechung am 20.05.2020

Kora Krauß